

Regeltest

des Monats Dezember 2008

Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



Thema: Hallenregeln

1. Der SR erkennt, dass der Torwart über die Mittellinie läuft, um einem gegnerischen Spieler den Ball abzunehmen. Bevor der SR das Spiel deshalb unterbrechen kann, spielt der Spieler den Ball zu einem freistehenden Mitspieler, der den Ball ins leere Tor schießen kann. Wie entscheidet der SR?

Der Torwart darf grundsätzlich die eigene Spielhälfte nicht verlassen (Ausnahme zur Ausführung eines Strafstoßes). Falls ein Torwart die Mittellinie überquert, müsste es im Normalfall indirekten Freistoß an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geben. Da in diesem Fall ein Gegenspieler unmittelbar nach dem Regelverstoß des Torwartes den Ball erhält und ein Tor erzielen kann, wendet der Schiedsrichter die Vorteilsanwendung an und entscheidet auf Tor. Spielfortsetzung: Anstoß.

2. Nach einem Stürmerfoul gibt es Freistoß im Strafraum der verteidigenden Mannschaft. Der TW führt den Freistoß schnell aus und spielt den Ball zu einem Mitspieler, der weit in der gegnerischen Hälfte steht und nur noch den gegnerischen Torwart vor sich hat. Dieser nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der SR?

Tor. Anstoß. Für Spielstrafen (egal wer diesen Freistoß ausführt) gilt die Mittellinien-Bestimmung nicht.

3. Der SR stellt nach drei Minuten während des laufenden Spiels fest, dass ein Spieler ohne Schienbeinschoner spielt. Wie verhält sich in diesem Fall der SR?

In der nächsten Spielunterbrechung muss der Spieler das Spielfeld verlassen und seine Ausrüstung vervollständigen. Achtung! Die Mannschaft darf sich um diesen Spieler ergänzen. Der Spieler erhält keine Zeitstrafe.

4. Es folgt 7-Meter-Schießen. Die Mannschaft A nimmt bei dieser Entscheidung mit dem TW + 5 Feldspielern teil, die Mannschaft B hat nur noch den TW + 4 Feldspieler zur Verfügung. Kann das 7-Meter-Schießen trotzdem durchgeführt werden? Auf was ist sonst noch zu achten?

Nach den Spielbestimmungen §11 kann ein Sieben-Meter-Schießen nicht mit weniger als 5 Spielern durchgeführt werden. Mannschaft B hat inkl. TW noch 5 Spieler zur Verfügung. Die Mannschaft A muss sich um einen Spieler dezimieren!

5. Der Torwart schießt den Strafstoß so unglücklich, dass ihn der gegnerische Torwart abwehren kann. Den zurückspringenden Ball, also den "Nachschuss" kann der Torwart nun verwandeln. Wie lautet die Spielfortsetzung?

Anstoß! Ein TW darf sich zwar nach einem geschossenen Strafstoß nicht am Spiel seiner Mannschaft in der gegnerischen Hälfte beteiligen, ein direkter Nachschuss ist jedoch erlaubt.

6. Der TW fängt den Ball sicher und wirft ihn anschließend zu einem Mitspieler, der kurz hinter der Mittellinie in der gegnerischen Hälfte den Ball annimmt. Er schießt den Ball mit dem Fuß zurück zu seinem TW. Dieser nimmt den Ball nun erneut mit den Händen auf. Jetzt unterbricht der SR das Spiel. Entscheidung?

Der SR hätte das Spiel bereits beim Annehmen des Balles durch den Mitspieler kurz hinter der Mittellinie unterbrechen müssen. Nach der Ballkontrolle mit der Hand, darf der TW den Ball nicht über die Mittellinie spielen. Spielfortsetzung: idF an der Stelle, wo der Ball die Mittellinie überschritt.

7. Der Ball fliegt über die Seitenbande. Der gegnerische Torwart holt sich den Ball und will ihn einrollen. Darf der SR dies zulassen?

Ja, sofern der Ball in der Hälfte des Torwarts über die Seitenbande gelangte.

8. Der FC Heimdorf spielt gegen SV Gaststadt mit zwei Feldspielern und Torwart. (Spielstand 1:1). Vier Spieler von Heimdorf sitzen auf der Strafbank. FC Heimdorf war nur mit 7 Spieler angetreten. Der SR entscheidet nach einem Foulspiel auf Strafstoß für SV Gaststadt. Nun beleidigt ein Spieler vom FC Heimdorf den Schiedsrichter mit den Worten: "Du Blinder!" Wie muss der SR nun entscheiden und auf was muss er dabei beachten?

Der SR muss das Spiel nun abbrechen. Eine rote Karte zieht eine sofortige Zeitstrafe (ohne Wartezeit) nach sich. Da bereits Spieler auf der Strafbank sitzen, ist dies nicht möglich. Die Spielwertung lautet nun 2:0 für die Mannschaft vom SV Gaststadt. Achtung: Der SR muss eine Meldung verfassen und diese mit dem Spielbericht an den Spielgruppenleiter weiterleiten. Nur im Juniorenbereich ist der Pass einzuziehen, ansonsten bleibt der Pass beim Verein.

9. Hallenturnier der 1. Herrenmannschaften. Der Spieler Franz Klein vom TSV Heimhausen konnte bei der Passkontrolle keinen Spielerpass vorweisen und sich nur mit einem Personalausweis legitimieren. Franz Klein spielte bei allen Spielen vom TSV Heimhausen mit. Das erste Spiel gewann seine Mannschaft mit 4:1 gegen FC Großdorf, wobei das zweite Spiel gegen TSV Kleindorf mit 0:3 verloren ging. Während des dritten Spiel konnte ein Verantwortlicher von Heimhausen den Spielerpass vorweisen. Wie sind die Spiele zu werten?

Das erste Spiel gegen Gaststadt muss mit 2:0 als verloren gewertet werden. Das zweite Spiel gegen Großdorf bleibt hiervon unberührt. Begründung: Der Spieler bzw. der Verein ist verpflichtet bis zum Spielende den Spielerpass vorzulegen (Ausnahme im Juniorenbereich. Hier bis zum Ende der Gruppenspiele, bzw. Platzierungsspiele). Alle anderen Spiele sind mit 2:0 als verloren zu werten, falls das Ergebnis günstiger als 2:0 für die gegnerische Mannschaft ausgeht.

10. Ein Spieler verlässt während dem laufenden Spiel das Spielfeld in der gegnerischen Spielhälfte um bei einem schnellen Vorstoß der anderen Mannschaft einem Mitspieler ins Spielfeld zu lassen. Wie ist dieser Wechselfehler zu bestrafen?

Bei dieser Unsportlichkeit wird der Spieler, der das Spielfeld an der falschen Stelle unerlaubt verlässt, mit einer 2-Min. Zeitstrafe belegt, die der Spieler auf der Strafbank abzusitzen hat!

11. Muss bei einer Mannschaftszeitstrafe wegen Überschreiten der Spielerzahl ein Spieler auf die Strafbank?

Nein, die Mannschaft spielt zwar 2 Minuten (oder bis zum ersten Gegentor) in Unterzahl, es können aber alle Spieler am Spiel teilnehmen. Es handelt sich hier nicht um eine persönliche Strafe (hier müsste der fehlbare Spieler persönlich die Strafe absitzen), sondern um eine Mannschaftsstrafe.

12. Bei einem Hallenspiel sind TW und Verteidiger ausgespielt. Der ballführende Spieler will den Ball ins leere Tor schießen, nun läuft ein AW-Spieler der gegnerischen Mannschaft unerlaubt ins Spielfeld und schlägt den Ball mit dem Fuß von der Linie. Entscheidung?

Verwarnung (Unsportlichkeit), ind. Freistoß auf der Strafraumlinie. Die Mannschaft muss nun mit einem Spieler weniger spielen (Mannschaftsstrafe, da ein Spieler sich zuviel auf dem Spielfeld befand)!

13. Sieben-Meter-Schießen in der Halle. Darf der Torwart auch als erster Schütze schießen oder muss er nur, wenn nach 5 Schützen keine Entscheidung gefallen ist, als 6. Schütze antreten?

Die Reihenfolge der Schützen liegt im Ermessen der jeweiligen Mannschaft, der Torwart darf also auch z.B. als erster Schütze antreten.

14. Aus welchen a) Spielfortsetzungen und b) Spielstrafen ist eine direkte Torerzielung nicht möglich?

- a) Anstoß, Abstoß, Einrollen
- b) Freistoß

15. Es laufen die letzten Sekunden eines Spiels. Ein Spieler der Mannschaft A, die 1:0 im Rückstand liegen, schießt auf das gegnerische Tor. Kurz vor Überschreiten der Torlinie ertönt die Sirene als akustisches Signal für das Spielende. Der Ball geht ins Tor. Wie lautet das Endergebnis?

Der Schiedsrichter entscheidet ganz alleine, ob die Torerzielung vor oder nach der Sirene erfolgte. Die Sirene ersetzt dabei den Schlusspfiff! Erfolgt die Torerzielung eindeutig nach der Sirene, so ist ein erzieltes Tor nicht mehr gültig. Das Endergebnis lautet 0:1 aus Sicht von Mannschaft A..